



Praktische Philosophie

Schulinternes Curriculum des Gymnasium Lohmar

Stand: Mai 2020

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 1	5
Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 2	6
Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 3	7
Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 4	8
Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 1	9
Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 2	10
Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 3	11
Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 4	12
Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 5	13
Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 1	14
Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 2	15
Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 3	17
Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 4	18
Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 1	19
Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 2	20
Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 3	21
Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 4	22
Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 1	23
Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 2	25
Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 3	27
Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 4	28
Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 5	30
Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 1	31
Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 2	33
Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 3	34
Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 4	35
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	36
2.3 Lehr- und Lernmittel	37
2.4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	37
3 Qualitätssicherung und Evaluation	38

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Ab der Stufe 7 wird am Gymnasium Lohmar das Fach Praktische Philosophie durchgängig als Ersatzfach für Religion unterrichtet. Sukzessive wird dies so schnell wie möglich abhängig von der Lehrer*innenkapazität bis in die Jahrgangsstufe 5 ausgeweitet. In der Oberstufe wird in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 das Fach Philosophie als ordentliches Fach im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld angeboten; aufgrund der (zusätzlichen) Funktion von Philosophie als Ersatzfach für Religionslehre werden in der Regel in den Stufen EF und Q1 zwei Philosophiekurse eingerichtet, in der Stufe Q2 wird das Fach dann in einem Grundkurs weitergeführt. In jedem Jahr finden Abiturprüfungen im Fach Philosophie statt.

Im Rahmen des Schulprogramms übernimmt das Fach eine besondere Aufgabe im Bereich der Werteerziehung, insoweit eine grundsätzliche Reflexion auf für das menschliche Zusammenleben unabdingbare Moralvorstellungen eine seiner wesentlichen Unterrichtsdimensionen darstellt. Seine Ausrichtung am rationalen Diskurs, der von Schüler*innen mit ganz unterschiedlichen Wertvorstellungen und Weltanschauungen eine sachorientierte, von gegenseitiger Achtung getragene Auseinandersetzung um tragfähige normative Vorstellungen verlangt, lässt den Unterricht der Praktischen Philosophie zu einem Ort werden, an dem Werteerziehung konkret erfahrbar werden kann.

Mit Bezug auf seine Rolle im Abitur versteht sich das Fach Praktische Philosophie auch als kompetenzorientierte Vorbereitung auf das Fach Philosophie in der Oberstufe.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich an Schüler*innen der Sekundarstufe I, die nicht am konfessionellen christlichen Religionsunterricht teilnehmen. Das Fach möchte den Schüler*innen unabhängig von religiösen Bekenntnissen und Weltanschauungen eine Orientierung an gesellschaftlichen und ethischen Grundwerten nahe bringen und sie so in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu sozialer Verantwortung, kultureller Mitgestaltung sowie demokratischer Teilhabe und Engagement begleiten und unterstützen. Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet, welche in sieben sogenannten Fragekreisen gebündelt sind:

- *Die Frage nach dem Selbst:* das Handlungssubjekt, einschließlich seiner Interessen und Bedürfnisse
- *Die Frage nach dem Anderen:* von der Handlung betroffene andere Subjekte
- *Die Frage nach dem guten Handeln:* den in Verantwortlichkeit gründenden moralischen Wert einer Handlung
- *Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft:* der gesellschaftliche und institutionelle Kontext des eigenen Handelns
- *Die Frage nach Natur, Kultur und Technik:* Objekte und Instrumente der Handlung sowie die diesbezüglichen Folgen und Nebenfolgen
- *Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien:* unmittelbare Erkenntnisse, vermittelte Informationen und Objektivität
- *Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn:* Lebensziele und Lebensideale sowie verschiedene Vorstellungen über das universale Ganze

Das Fach Praktische Philosophie vermittelt den Schüler*innen Kompetenzen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertfragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schüler*innen entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. In diesem Sinne werden die Kompetenzerwartungen in drei Kategorien unterteilt:

- Personale Kompetenzen
- Sachkompetenzen
- Methodenkompetenzen

Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung wird zwischen drei didaktischen Perspektiven unterschieden:

- Die personale Perspektive greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schüler*innen auf.
- Die gesellschaftliche Perspektive ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen.
- Die Ideen-Perspektive macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schüler*innen systematisch fruchtbar.

Diese Struktur spiegelt sich auch in der folgenden Übersicht über die einzelnen Unterrichtsvorhaben wider. Zusätzlich zu den Themen, Fragenkreisen und unterschiedlichen fachlichen Kompetenzen ist noch ein Bereich für Medienkompetenzen ausgewiesen, die fachübergreifend geschult werden. Die Nummerierung der Unterrichtsvorhaben dient der Übersichtlichkeit bei der Planung und Dokumentation des Unterrichts, nicht der verbindlichen Festlegung ihrer Reihenfolge. Innerhalb eines Schuljahres kann die Reihenfolge der behandelten Themen also von der des Curriculums abweichen.

Der Perspektivische Schwerpunkt gibt an, welche der im Kernlehrplan formulierten Perspektiven im jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders im Vordergrund steht. Dies bedeutet nicht, dass sich der Unterricht dem behandelten Thema ausschließlich aus der angegebenen Perspektive nähert. Die Material- und Projektvorschläge sind als methodische Anregungen für die unterrichtende Lehrkraft zu verstehen. Sie werden von der Lehrperson entsprechend der Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse des jeweiligen Kurses ausgewählt und ggf. angepasst. Eine lückenlose Bearbeitung aller im Curriculum vermerkten Projekte während eines Schuljahres ist in der Regel weder sinnvoll noch umsetzbar.

Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 1

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Und jetzt? Da bin ich!“ - Ankommen in der neuen Schule	(1) Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Ich und mein Leben • Freizeit, freie Zeit 	Personale Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 1: Kap. 1 & 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief-Wiki • Lerntagebuch / Tagebuch

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerefülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe 	<p>Die Schüler* innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	

Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 2

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Ich – Ihr – Wir: Einzelperson, Familienmitglied, Klassenkamerad*in	(2) Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch in der Gemeinschaft • Umgang mit Konflikten 	Gesellschaftliche Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 1: Kap. 3 & 4 	

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerefülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. 	<p>Die Schüler* innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Wort- und Begriffsfelder • begründen Meinungen und Urteile • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	

Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 3

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Ordnung muss sein?!“ - Schulordnung und Unterrichtsregeln auf dem Prüfstand	(4) Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Regeln und Gesetze 	<ul style="list-style-type: none"> Personale Perspektive Gesellschaftliche Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> philopraktisch 1: Kap. 7 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitende oder vertiefende (Internet-)Recherchen.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte in ihrer ethisch-philosophischen Dimension begründen Meinungen und Urteile üben kontrafaktisches Denken ein bearbeiten einfache Konfliktsituationen hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation auf und reflektieren ihre Bedeutung für den Schulalltag (MeKo 1.4, 3.2-3.3)

Jahrgangstufe 5 – Unterrichtsvorhaben 4

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Screentime“ - Medienkonsum zwischen Verdummung und Sinnstiftung	(6) Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Medienwelten • „Schön und „hässlich“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 1: Kap. 11 & 12 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Film- bzw. Seriensequenzen, sowie anderer Medienangebote aus dem Alltag der Schüler*innen.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe 	<p>Die Schüler* innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erstellen eine Umfrage zur Mediennutzung ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler; sie führen die Umfrage durch, werten sie aus, stellen die Ergebnisse anschaulich dar, nehmen eine Bewertung vor und leiten Handlungskonsequenzen ab. (MeKo 5.1 und 5.4))

Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 1

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Ich – ein guter Mensch?!	(3) Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrhaftigkeit und Lüge • „Gut“ und „Böse“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen-Perspektive • Personale Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 1: Kap. 5 & 6 	

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. 	<p>Die Schüler* innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS analysieren die Wirkung von Selbstdarstellungsformen in sozialen Netzwerken (insb. auch hinsichtlich ihrer Authentizität), erstellen selbst (analoge) Profilseiten in einem fiktiven Netzwerk, evaluieren die Produkte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und formulieren Handlungsempfehlungen für die verantwortungsvolle Nutzung sozialer Netzwerke. (MeKo 5.1 – 5.4)

Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 2

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Menschenkind – Mein Verhältnis zu Umwelt und Natur	(5) Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Leben von und mit der Natur • Tiere als Mit-Lebewesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Perspektive • Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 1: Kap. 9 & 10 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate & Präsentationen als Impulse zu einer Diskussion über die Haltung von Nutz- und Haustieren.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erstellen selbstständig ein Medienprodukt zum Thema „Mein Verhältnis zu Umwelt und Natur“ auf Grundlage eines zuvor von ihnen entworfenen Projektplans; sie setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein, präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und evaluieren die Produkte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler (MeKo 2.1 & 2.4)

Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 3

Dauer: 10 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Vater Staat“ - Was macht der Staat eigentlich (für mich/ uns)?	(4) Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Gesetze • Armut und Wohlstand 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 1: Kap. 7 & 8 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindmaps / Organigramme lesen und erstellen.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. 	<p>Die Schüler* innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	

Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 4

Dauer: 10 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Im Anfang war ...?“ - Vorstellungen vom Ursprung der Welt	(7) Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> Vom Anfang der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> philopraktisch 1: Kap. 13 	<ul style="list-style-type: none"> Sammlung von Schöpfungsmythen unterschiedlicher Kulturen und Zeitalter in einem „Buch der Mythen“.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen 	<p>Die Schüler* innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension untersuchen Wort- und Begriffsfelder begründen Meinungen und Urteile üben kontrafaktisches Denken ein hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	

Jahrgangstufe 6 – Unterrichtsvorhaben 5

Dauer: 10 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!“ - Warum, wie und was genau wird eigentlich gefeiert?	(7) Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Perspektive • Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 1: Kap. 14 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate & Präsentationen über verschiedene Feste

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte • beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS führen eine Internetrecherche zu den Hintergründen verschiedener Feste und Feiertage durch.(MeKo 2.2) • SuS erstellen selbstständig ein Medienprodukt zu den Hintergründen verschiedener Feste und Feiertage, präsentieren dieses und evaluieren die Produkte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. (MeKo 4.1 & 4.2)

Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 1

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Herz über Kopf“ - Gefühl- und Gedankenwelten im Wandel	(1) Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühl und Verstand • Geschlechtlichkeit und Pubertät 	Personale Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 2: Kap. 1 & 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Liedtexten, welche Gefühle zum Ausdruck bringen. • Vortrag / Inszenierung eines eigenen „Gefühlstextes“ im Stil eines Poetry-Clips.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen • setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung • stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erstellen Mind- und Conceptmaps zum Thema Gefühle (z.B. Wortwolken, Typologien, Venn-Diagramme) unter Verwendung digitaler Hilfsmittel (MeKo 1.2)

Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 2

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Du und Ich – Beziehung zwischen Freundschaft und Liebe	(2) Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> Freundschaft, Partnerschaft Liebe, 	<ul style="list-style-type: none"> Personale Perspektive Gesellschaftliche Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> philopraktisch 2: Kap. 5 	<ul style="list-style-type: none"> Analyse von Liedtexten über Freundschaft und Liebe. Vortrag / Inszenierung eines eigenen „Gefühlstextes“ im Stil eines Poetry-Clips.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente führen einfache Gedankenexperimente durch setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> SuS führen anhand ausgewählter Filme, Filmsequenzen oder Liedern eine Reflexion zu den darin vermittelten Freundschafts- oder Partnerschaftskonzeptionen durch (MeKo 2.4 & 5.3 – 5.4)

<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst • erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. 		<ul style="list-style-type: none"> • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema. 	
---	---	--	---	--

Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 3

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Tu, was du willst!“ – Was soll man wollen?	(3) Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Lust und Pflicht • Gewalt und Aggression 	Ideen-Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 2: Kap. 9 & 10 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Gewaltdarstellung in unterschiedlichen Medien.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst • erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie • erarbeiten sachbezogene Kompromisse • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS führen eine Internetrecherche zu verschiedenen Formen von Gewalt in unserer Gesellschaft durch (Zahlen, Hintergründe, Handlungsmöglichkeiten, Hilfsangebote). (MeKo 2.1 & 2.4) • SuS planen und erstellen Präsentationen zum Thema Gewalterfahrungen in der Lebenswelt Jug endlich, tragen diese vor, evaluieren sie und veröffentlichen die Produkte kursintern unter Zuhilfenahme digitaler Filesharing-Angebote und unter Einhaltung der Standards von Quellenangaben. (MeKo 4.1-4.3) • SuS analysieren die Einflüsse von Suchalgorithmen auf die Ergebnisse ihrer Recherche und Präsentation von Gewalterfahrungen (MeKo 6.4)

Jahrgangstufe 7 – Unterrichtsvorhaben 4

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Begegnungen – Gewohntes und Fremdes	(2) Die Frage nach dem Anderen	• Begegnung mit Fremden	Gesellschaftliche Perspektive	• philopraktisch 2: Kap. 6 & 8	• Analyse ausgewählter Filme oder Filmsequenzen sowie vergleichbarer Medieninhalte in Bezug auf darin vermittelte Normen und Werte.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen • setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie • stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform • erarbeiten sachbezogene Kompromisse • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente • führen einfache Gedankenexperimente durch • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen in Bezug auf die Darstellung von dem Fremden (MeKo 2.2 - 2.3)

Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 1

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Utopien – auf der Suche nach der perfekten und gerechten Staatsverfassung	(4) Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Recht und Gerechtigkeit • Utopien und ihre politische Funktion 	Ideen-Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 2: Kap. 13 & 14 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Film- und Seriensequenzen

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente • führen einfache Gedankenexperimente durch • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.

Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 2

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Wirklich wahr!“ – Die Welt und die Wahrheit	(6) Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • „wahr“ und „falsch“ • Virtualität und Schein 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 2: Kap. 21 & 22 	<ul style="list-style-type: none"> • „Virtual Reality“ - Anwendung und Wirkung einer Technik untersuchen.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • erarbeiten sachbezogene Kompromisse • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente • führen einfache Gedankenexperimente durch • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen).

Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 3

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Wer oder Was gibt unserem Leben Sinn?	(7) Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Glück und Sinn des Lebens • Ethische Grundsätze in Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Perspektive • Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 2: Kap. 25 & 26 	

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst • erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer • nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven • nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema 	

Jahrgangstufe 8 – Unterrichtsvorhaben 4

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
homo faber – Der Mensch als Weltenveränderer	(5) Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als kulturelles Wesen • Technik – Nutzen und Risiko 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen-Perspektive • Gesellschaftliche Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 2: Kap. 17 & 18 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate und Präsentationen als Impulse für die Diskussion über den Umgang des Menschen mit der Natur.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer • nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • erarbeiten sachbezogene Kompromisse • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente • führen einfache Gedankenexperimente durch • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/Videobeitrag). • erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. • präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. • geben Mitschüler*innen kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation.

Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 1

Dauer: 10 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Freiheit – das einzige, was zählt?!	(1) Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Unfreiheit 	Personale Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Filme oder Filmsequenzen sowie vergleichbarer Medieninhalte in Bezug auf darin vermittelte Normen und Werte.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.

	<ul style="list-style-type: none">• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz• argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet• reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.			
--	--	--	--	--

Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 2

Dauer: 10 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Ich – Wir – die Anderen: Identität und (kulturelle) Identifikation.	(2) Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollen- und Gruppenverhalten • Interkulturalität 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Perspektive • Personale Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 3 & 4 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende oder vertiefende (Internet-)Recherchen zur lebensweltlichen Verortung philosophischer Problemstellungen. • Analyse ausgewählter Filme oder Filmsequenzen sowie vergleichbarer Medieninhalte in Bezug auf darin vermittelte Normen und Werte.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen fundierte Medienrecherchen durch. • sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten. • vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen.

<p>Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. 	<p>Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegen über anderen Sichtweisen. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.
---	---	---	--	--

Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 3

Dauer: 10 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Krieg und Frieden	(4) Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Völkergemeinschaft und Frieden 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Perspektive • Gesellschaftliche Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 8 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Filme oder Filmsequenzen sowie vergleichbarer Medieninhalte in Bezug auf darin vermittelte Normen und Werte.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegen über anderen Sichtweisen. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.

Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 4

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„In Lohn und Brot“ – der Wert der Arbeit.	(4) Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Wirtschaftswelt 	<ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche Perspektive Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> philopraktisch 3: Kap. 7 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung, Bearbeitung und Diskussion von (analogen und/oder digitalen) Mind- und Conceptmaps zur strukturierten Darstellung komplexer Problemzusammenhänge.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an begründen kriteriengeleitet Werthaltungen 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten philosophische Texte und Gedanken erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirm-präsentation, Audio-/ Videobeitrag). erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme.

<ul style="list-style-type: none"> • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung • erörtern Antworten der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. 		<ul style="list-style-type: none"> • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • geben Mitschüler*innen kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation.
--	--	--	--	--

Jahrgangstufe 9 – Unterrichtsvorhaben 5

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Auf Kriegsfuß mit der Umwelt?!	(5) Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologie versus Ökonomie • Wissenschaft und Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 10 & 9 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate und Präsentationen als Impulse für die Diskussion über den Umgang des Menschen mit der Natur.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). • erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. • präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. • geben Mitschüler*innen kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation.

Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 1

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Der Tod des Menschen als philosophische und religiöse Herausforderung	(7) Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Sterben und Tod • Menschen- und Gottesbild in Religionen 		<ul style="list-style-type: none"> • Personale Perspektive • Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 13 & 14 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Filme oder Filmsequenzen sowie vergleichbarer Medieninhalte in Bezug auf darin vermittelte Normen und Werte. • Erstellung eines Bildbandes / einer Wandzeitung o.ä. zum Thema Begräbnis- und Gedächtniskultur. • Besuch eines Bestatters und eines Friedhofes.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen • reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegen über anderen Sichtweisen. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen. • entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienpro-

	<ul style="list-style-type: none"> • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet 			<p>duktes (z.B. Plakat, Bildschirm- präsentation, Audio- / Videobeitrag).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. • präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. • geben Mitschüler*innen kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation.
--	--	--	--	---

Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 2

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
„Mein Körper hat es gut bei mir.“ – Leib und Seele.	(1) Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Leib und Seele 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Perspektive • Ideen-Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Filme oder Filmsequenzen sowie vergleichbarer Medieninhalte in Bezug auf darin vermittelte Normen und Werte.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und deren Konsequenzen • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.

Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 3

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Nach bestem Wissen und Gewissen – Entscheidungen treffen und verantworten.	(3) Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung und Gewissen • Freiheit und Verantwortung 	Personale Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 5 & 6 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Filme oder Filmsequenzen sowie vergleichbarer Medieninhalte in Bezug auf darin vermittelte Normen und Werte.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitete Werthaltungen 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). • analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.

Jahrgangstufe 10 – Unterrichtsvorhaben 4

Dauer: 15 Stunden

Thema:	Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Perspektivischer Schwerpunkt	Materialvorschlag	Projektvorschlag
Von Urteilen und Vorurteilen – Woher weiß ich, was ich weiß?	(6) Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Vorurteil, Urteil, Wissen • Quellen der Erkenntnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen-Perspektive • gesellschaftliche Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • philopraktisch 3: Kap. 12 & 11 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende oder vertiefende (Internet-)Recherchen zur lebensweltlichen Verortung philosophischer Problemstellungen.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. 	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen fundierte Medienrecherchen durch. • sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten. • vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen. • filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Philosophie hat die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 13 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 14 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler*innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Die Schüler*innen erreichen einen Lernzuwachs.
5. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler*innen.
6. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler*innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
7. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege.
8. Die Schüler*innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
11. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
12. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.

Fachliche Grundsätze:

1. Die dem Unterricht zugrunde liegenden Problemstellungen sind transparent und bilden den Ausgangspunkt und roten Faden für die Material- und Medienauswahl.
2. Der Zusammenhang zwischen einzelnen Unterrichtsstunden wird in der Regel durch das Prinzip des Problemüberhangs hergestellt.
3. Unterrichtsmedien bzw. -materialien sind philosophische, d. h. diskursiv-argumentative Texte und präsentative Materialien
4. Im Unterricht ist genügend Raum für die Entwicklung eigener Ideen; diese werden in Bezug zu den Lösungsbeiträgen der philosophischen Tradition gesetzt.
5. Eigene Beurteilungen und Positionierungen werden zugelassen und ggf. aktiv initiiert, u. a. durch die Auswahl konträrer, ggf. philosophischer Ansätze und Positionen.
6. Erarbeitete philosophische Ansätze und Positionen werden in lebensweltlichen Anwendungskontexten eingebunden.
7. Der Unterricht fördert, besonders in Gesprächsphasen, die sachbestimmte, argumentative Interaktion der Schüler*innen.
8. Die für einen philosophischen Diskurs notwendigen begrifflichen Klärungen werden kontinuierlich und zunehmend vorgenommen.
9. Die Fähigkeit zum Philosophieren wird auch in Form von kontinuierlichen schriftlichen Beiträgen zum Unterricht (Textwiedergaben, kurze Erörterungen, Stellungnahmen usw.) entwickelt.
10. Unterrichtsergebnisse werden in unterschiedlichen Formen (Tafelbilder, Lernplakate, Arbeitsblätter) gesichert.
11. Die Methodenkompetenz wird durch den übenden Umgang mit verschiedenen fachphilosophischen Methoden und die gemeinsame Reflexion auf ihre Leistung entwickelt.

12. Im Unterricht herrscht eine offene, intellektuelle Neugierde vorlebende Atmosphäre, es kommt nicht darauf an, welche Position jemand vertritt, sondern wie er sie begründet.

2.3 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen. Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/>

2.4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Teilnahme am Essay-Wettbewerb

Die Form des philosophischen Essays wird im Unterricht der Einführungsphase eingeführt. Ab dieser Jahrgangsstufe wird die Teilnahme am alljährlichen Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay initiiert.

Teilnahme an Philosophie-Events

Die Fachkonferenz unterstützt die Teilnahme von Philosophie-Schülerinnen und Schülern an der halbjährig stattfindenden schulinternen Veranstaltung „Geist – Gehirn – Gott“, welche gemeinsam mit den Fachkonferenzen evangelische und katholische Religionslehre organisiert wird.

Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben

Das Fach Praktische Philosophie unterstützt die folgenden fachübergreifenden pädagogischen Schwerpunkte des Gymnasiums Lohmar:

- Jahrgangsstufe 7 - 8: Suchtprävention
- Jahrgangsstufe 7 - 8: Gewaltprävention
- Jahrgangsstufe 9 - 10: Schule ohne Rassismus
- Medienerziehung in allen Jahrgangsstufen

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium Praktische Philosophie überprüft mindestens zu Schuljahresbeginn, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen werden zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Feedback von Schüler*innen wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts herangezogen.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt in geeigneten Abständen. In der Fachkonferenz zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und eventuell notwendige Konsequenzen in Form einer Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans gezogen.